

Verwenden statt wegwerfen

Wegwerfgesellschaft. Die „Salzburger Tafel“ verteilt seit zwei Jahren übrig gebliebene Lebensmittel an sozial bedürftige Salzburger.

SALZBURG. „Wir verfolgen das selbe Ziel wie jedes Unternehmen: eine Umsatzsteigerung.“ Diese Ansage von Doris Kiefel mutet seltsam an. Denn: Kiefel gilt als Initiatorin der „Salzburger Tafel“. Dabei handelt es sich um eine ehrenamtlich tätige Plattform, die überschüssige Lebensmittel in sozialen Einrichtungen verteilt. Für die ehemalige Steuerberaterin ist es ein großes Bedürfnis, auf diese Art einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Ihr Team besteht aus rund 20 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Weitere Interessierte: Fahrer, Beifahrer, Frauen und Männer für die Warendisposition sowie

PR-Leute sind herzlich willkommen. Die Warendisposition sei eine sehr anspruchsvolle Arbeit, meint Kiefel. Der Dispo-Mitarbeiter müsse zum Beispiel die von Firmen avisierten Lebensmittelmengen unter genauer Beachtung der Lagermöglichkeiten in den sozialen Einrichtungen verteilen und einen detaillierten Lieferplan für das Fahrer-Team erstellen.

Als Gewinner sieht Kiefel nicht nur die Empfänger. Die Unternehmen, die Produkte weitergeben, würden sich die Entsorgungskosten sparen. Außerdem werde der Umwelt etwas Gutes getan. Finanziert wird die „Tafel“ ausschließlich



Mitarbeiter der „Salzburger Tafel“, die die ehemalige Steuerberaterin Doris Kiefel (3.v.l. stehend) initiiert hat. Bild: PRIVAT

durch Spendengelder, Kooperationen und dem Beitrag der Mitglieder, der 18 Euro im Jahr

beträgt. „Das ist eine Summe, die sich viele leisten können“, sagt Kiefel.

HOCHZEITSTRAUM im Schloss Mattsee



15.-17. Jänner 2010

Hochzeitsmesse-Event mit vielen Ausstellern
Modeschauen, Top Models & Missen, Love Songs mit Tanja Mazurek

www.hochzeitstraume.at



SCHLOSS MATTSEE



KURZ AKTUELL

Drei mal über 100

SALZBURG. Zu ihrem 100. Geburtstag bekam Schwester Ephrema (Maria Silberberger) kurz vor Weihnachten Besuch von Bürgermeister Heinz Schaden. Als kleines Dankeschön für die überreichten Blumen spielte die Jubilarin für das Stadtoberhaupt ein Stück auf ihrer Mundharmonika. Außerdem feierten Rosa Guggenberger ihren 100. und Margarethe Pessl ihren 104. Geburtstag.

Anna-Bertha-Königsegg. Der 30 Jahre alte Bau wurde 1979 mit Fertigbauteilen errichtet. Eine weitere Million Euro investiert die Stadt 2010 in den Ausbau der Volksschule Aigen.

BWS für drei Jahre

SALZBURG. Die Förderungsvereinbarungen für die Bewohnerservice-Stellen werden auf Antrag der Bürgerliste auch weiterhin auf drei Jahre abgeschlossen.

Bieriger Rekord

MAXGLAN. Kurz vor Weihnachten war es soweit: In der Stieglbrauerei wurde zum ersten Mal in der über 500-jährigen Geschichte des Familienunternehmens der Millionste Hektoliter Bier gebraut. Das sind 200 Millionen Stiegl-Halbe.

„Pedibus“ auf Beinen

SALZBURG. Mit einer witzigen Idee lässt Grünen-Landeschef Cyriak Schwaighofer aufhorchen. Er will nach Schweizer Vorbild in Salzburg einen „Pedibus“ installieren. Dabei handelt es sich um einen Schulbus auf Beinen statt auf Rädern. Die Kinder werden von einem „Chauffeur“ in die Schule begleitet. Damit soll dem Trend entgegen gewirkt werden, dass immer mehr Eltern ihre Kinder privat in die Schule fahren.

Schulen sanieren

AIGEN/TAXHAM. Rund sechs Millionen Euro fließen in die Sanierung der Sonderschule